

Lünendonk®-Blitzumfrage 2021

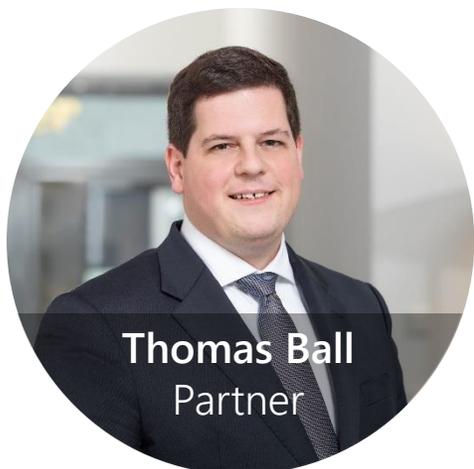
Zeitarbeit und Personaldienstleistungen



Mindelheim, Februar 2021

Ein turbulentes Jahr für die Personaldienstleistungsbranche

Vorwort



Thomas Ball
Partner

2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Zwar haben sich die Erwartungen aus früheren Lünendonk®-Blitzumfragen bestätigt, dass insbesondere die Zeitarbeitsunternehmen mit zum Teil deutlichen Umsatzrückgängen rechnen müssen; jedoch zeigen sich die Unternehmen und die wirtschaftliche Lage doch deutlich besser als zunächst befürchtet. Für das zweite Quartal 2020 berichteten viele Unternehmen Umsatzrückgänge von mehr als 30 Prozent. Das vergleichsweise starke dritte Quartal und insbesondere der Aufschwung im vierten haben die Jahresbilanz gestärkt. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Logistikunternehmen waren und sind stark auf externes Personal angewiesen. Die Corona-bedingte Wirtschaftskrise zeigt sich weniger tiefgreifend als die Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009. 2009 schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt um 5,7 Prozent. Für 2020 steht ein Minus von 5 Prozent in den Büchern.



Lena Krumm
Junior Consultant

Seit der Reform des AÜG haben sich die Rahmenbedingungen für Zeitarbeitsunternehmen kontinuierlich durch weitere Regulierung verschlechtert. Die Corona-bedingten Nachfrageeinbrüche haben daher für viele Unternehmen eine ohnehin herausfordernde Lage weiter zugespitzt. Dessen ungeachtet ist die strukturelle Nachfrage nach Personal weiterhin hoch: In Deutschland entstehen trotz Wandel neue Industriearbeitsplätze, der demografische Wandel und der Fachkräftebedarf sind für viele Kunden eine große Herausforderung. Hieraus ergeben sich Impulse für neue Geschäftsmodelle – das bestätigt auch die Blitzumfrage.

Stimmungsbild aus der Perspektive der Unternehmen

Vorwort

Mit der Blitzumfrage Zeitarbeit analysiert Lünendonk die aktuelle Branchenstimmung zum Jahreswechsel. In diesem Jahr fragen wir etwa nach den Erwartungen für die Bundestagswahl und nach den Auswirkungen für die Branche. Sowohl große als auch viele kleine und mittelständische Unternehmen haben uns hierfür ihre Einschätzung abgegeben – vielen Dank dafür! Ebenfalls bedanken wir uns beim iGZ, der seine Mitglieder erneut um ihre Mitwirkung gebeten hat.

Übrigens läuft gerade die Feldphase der alljährlichen „großen“ Lünendonk®-Studie, die seit mehr als 20 Jahren belastbare Benchmarking-Daten zur Unternehmens- und Marktstruktur liefert. Wir freuen uns auf zahlreiche neue und wiederkehrende Teilnehmer. Die Lünendonk®-Liste erscheint am 18. Mai, die umfassende Marktstudie voraussichtlich im Juni.

Sie möchten teilnehmen und die wichtigsten Ergebnisse kostenfrei erhalten? Dann schreiben Sie bitte an krumm@lunenendonk.de.

Februar 2021



Noch nicht im Verteiler?

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben und Marktinformationen von Lünendonk erhalten?

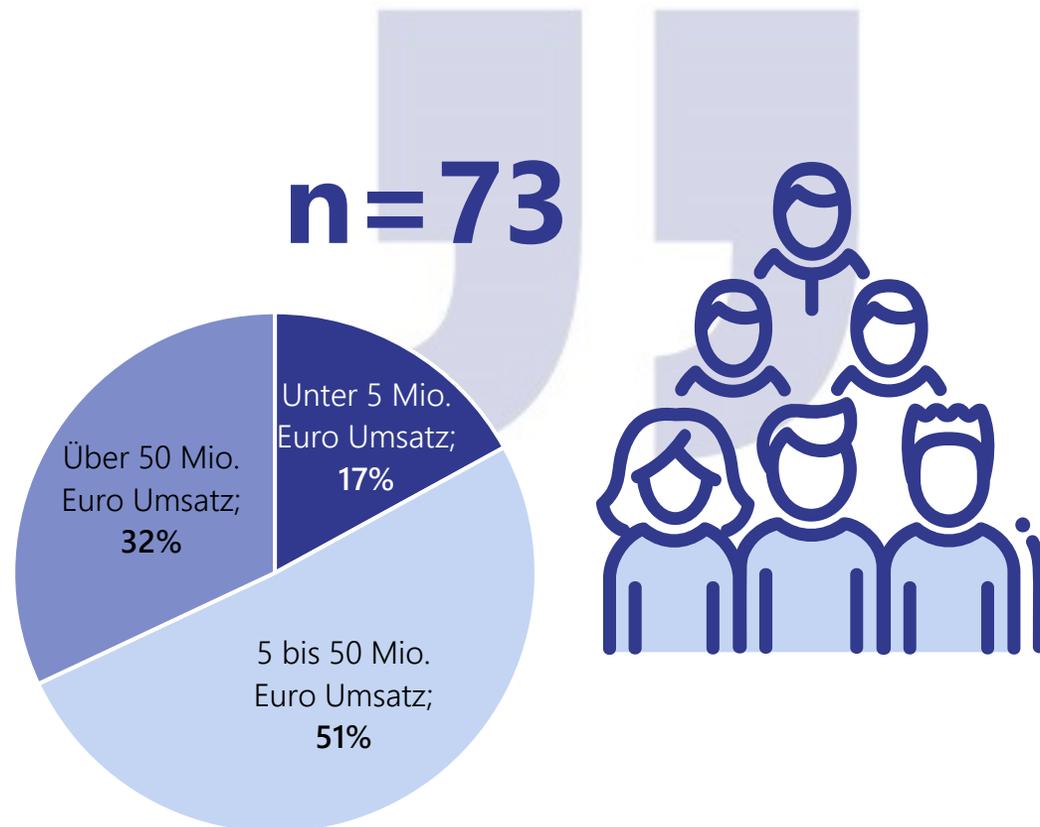
Dann schreiben Sie mir und ich nehme Sie in unseren Verteiler auf: krumm@lunenendonk.de

Wir laden Sie nur zu Erhebungen ein und informieren Sie über Lünendonk®-Studien.

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:



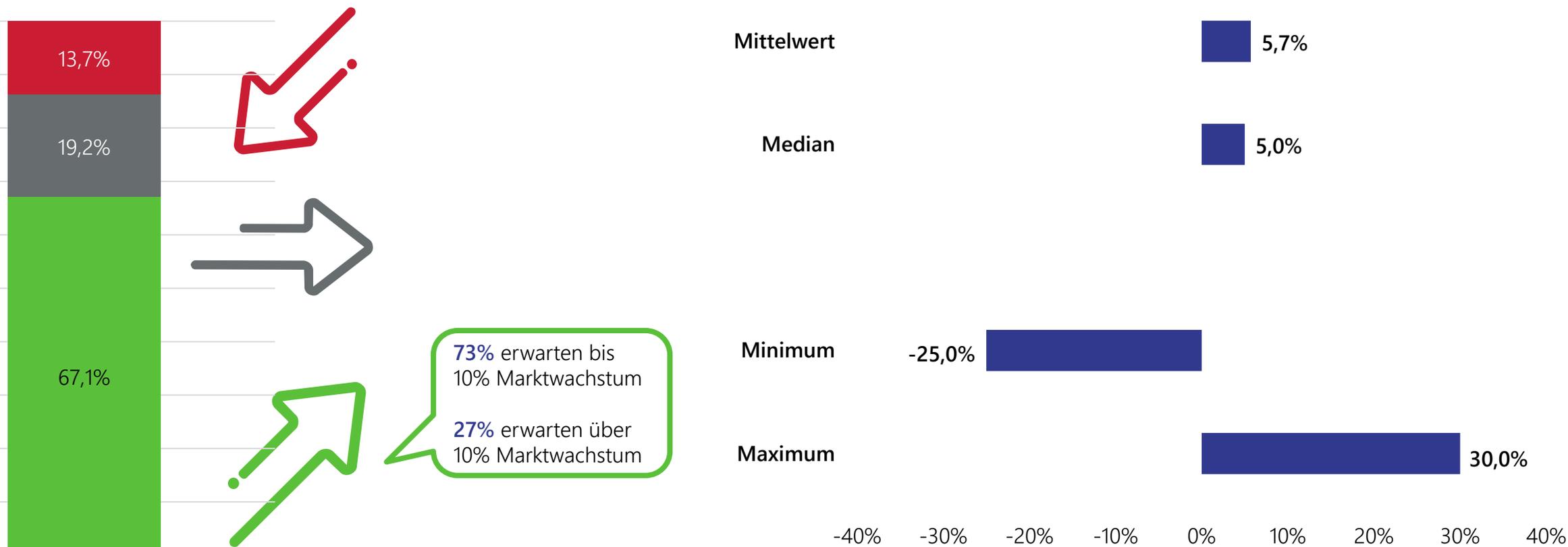
Datengrundlage und Methodik



- Die Umfrage hat das Ziel, die Erwartungen zur Marktentwicklung zum Jahresauftakt zu analysieren.
- Erhebungszeitraum: 25. Januar bis 5. Februar 2021
- **73** Zeitarbeits- und Personaldienstleistungsunternehmen haben an der Online-Befragung teilgenommen – unter anderem mit Unterstützung des iGZ, der hierzu ebenfalls eingeladen hat.

Die Teilnehmer erwarten für 2021 im Durchschnitt ein Marktwachstum von 5,7 Prozent

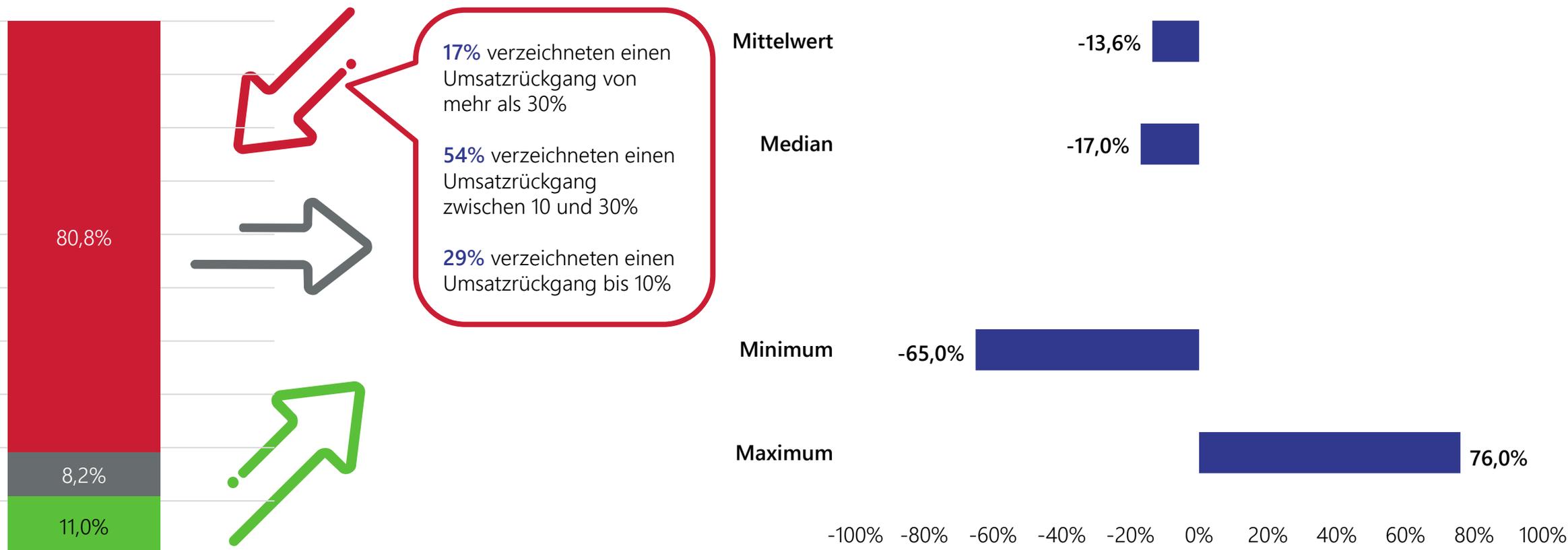
Alle Teilnehmer



Frage: Wie wird sich der Markt für Zeitarbeit und Personaldienstleistungen in Deutschland Ihrer Meinung nach im Jahr 2021 entwickeln (gemessen am Umsatz gegenüber 2020)? Alle Teilnehmer; n = 73

Im Durchschnitt ging der Umsatz um 14 Prozent gegenüber 2019 zurück, im zweiten Quartal lag der Rückgang jedoch bei ~35 Prozent

Alle Teilnehmer



Frage: Wie hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens 2020 gegenüber 2019 verändert? Alle Teilnehmer; n = 73

Mehrheit hinterfragt bisherige Geschäftsstrategie

Digitalisierung und Erschließung neuer Kundenbranchen sind die häufigsten Veränderungen

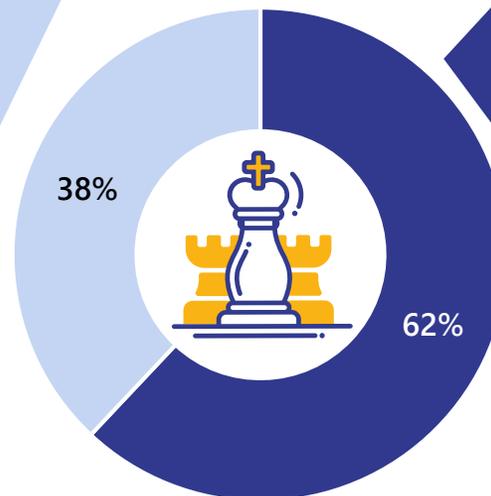
Nicht nötig
(8 Nennungen)

Wir halten an der bestehenden
Strategie fest

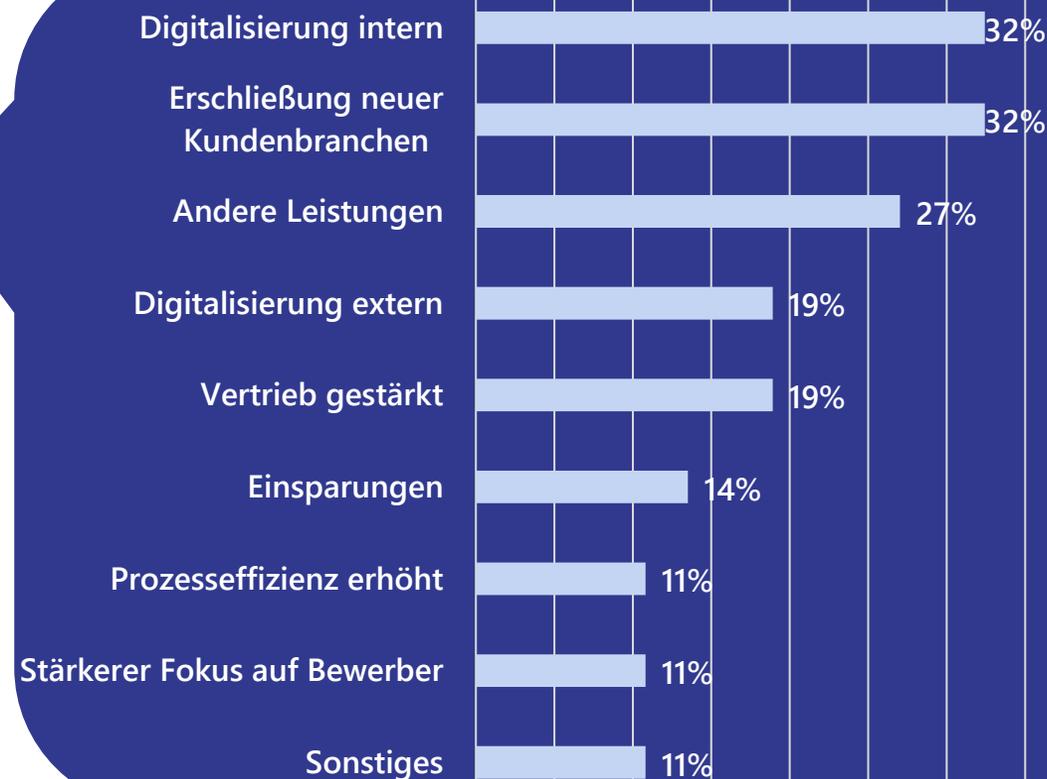
Mögliche Kollision
mit dem AÜG

Zusammenarbeit mit
langjährigen Stammkunden

Aufgrund interner Strukturen und
Prozesse ist eine kurzfristige Änderung
kaum sinnvoll



■ Ja ■ Nein



Frage: Haben Sie im letzten Jahr Ihre Geschäftsstrategie verändert (als Reaktion auf Corona oder grundsätzlich durch veränderte Nachfrage)? Alle Teilnehmer; n = 71

Wenn ja: Wie hat sich Ihre Geschäftsstrategie verändert? Alle Teilnehmer; n = 37

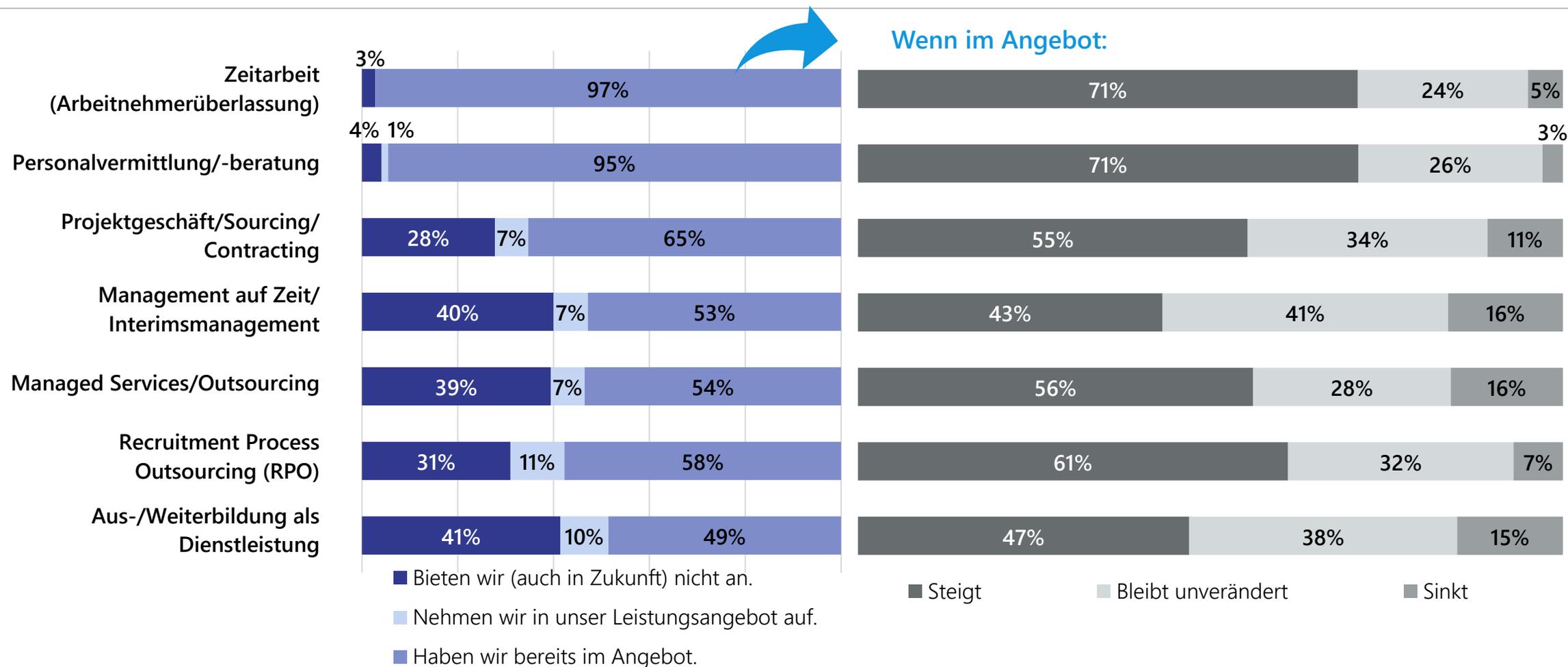
Wenn nein: Warum haben Sie Ihre Geschäftsstrategie nicht verändert? Alle Teilnehmer; n = 12

Digitalisierung und geringe Bewerberanzahl und -qualität fordern die Unternehmen 2021 besonders heraus



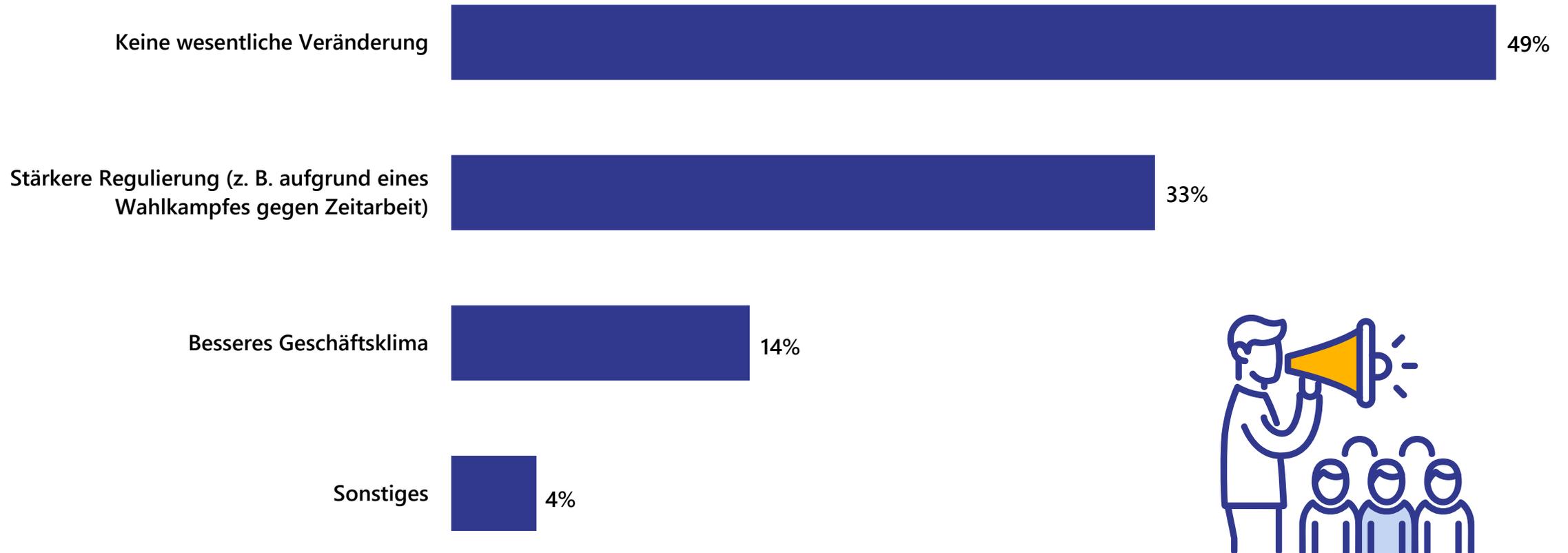
Frage: Was ist für Sie 2021 das wichtigste Branchenthema in der Zeitarbeit/Personaldienstleistung abseits der Corona-Auswirkungen? Alle Unternehmen; n = 73

Unternehmen planen Diversifizierung des Leistungsangebots



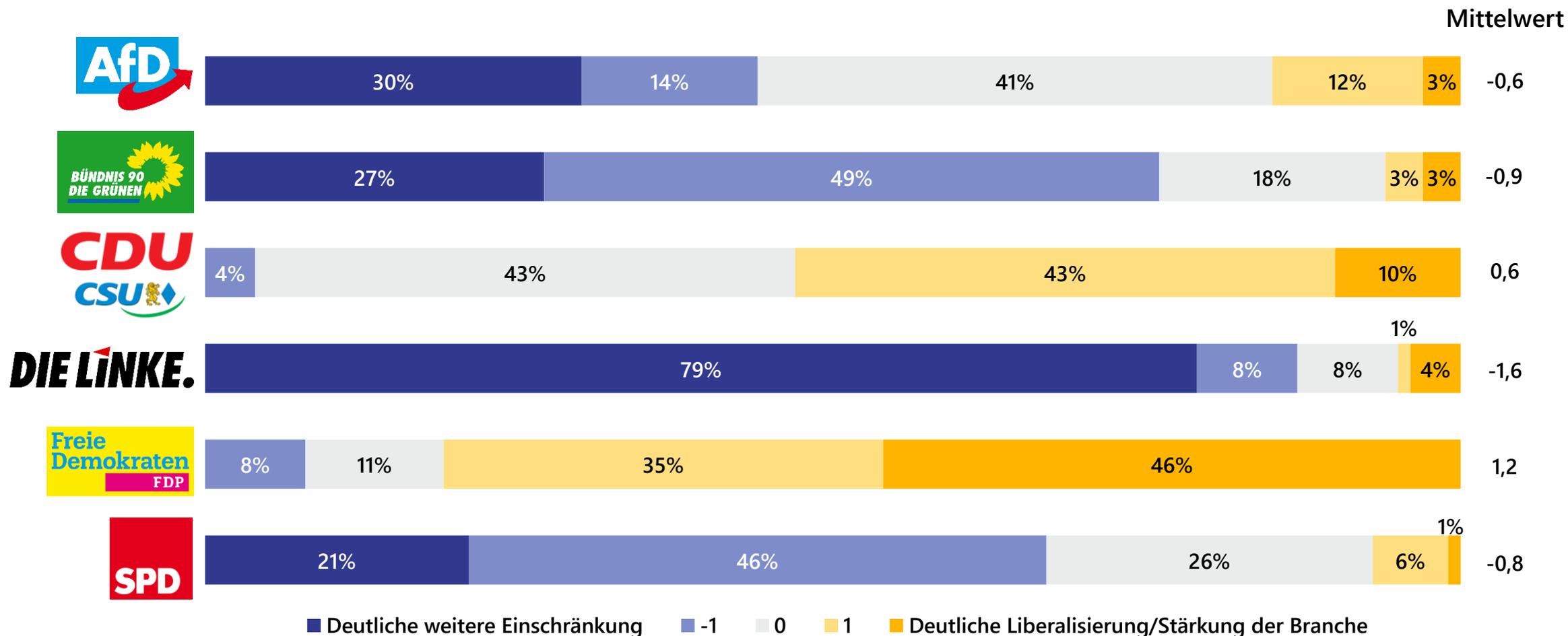
Frage: Wie sieht Ihr Leistungsspektrum aus und welche Entwicklung der Nachfrage in Ihrem Unternehmen erwarten Sie für die kommenden drei Jahre für folgende Leistungen? Alle Teilnehmer; n = 70

Ein Drittel der Teilnehmer rechnet durch die Bundestagswahl im September mit einer noch stärkeren Regulierung der Zeitarbeit



Frage: Welche Auswirkung erwarten Sie durch die Bundestagswahl 2021 für die Zeitarbeit? Alle Teilnehmer; n = 72

Die größte Unterstützung zur Stärkung der Zeitarbeitsbranche erhoffen sich die Teilnehmer von CDU/CSU und FDP



Frage: Angenommen die folgenden Parteien wären nach der Bundestagswahl Mitglied der Bundesregierung: Welche Impulse erwarten Sie zur zukünftigen Regulierung der Zeitarbeit? Alle Teilnehmer; n = 69

Zeitarbeitsunternehmen blicken verhalten optimistisch auf 2021

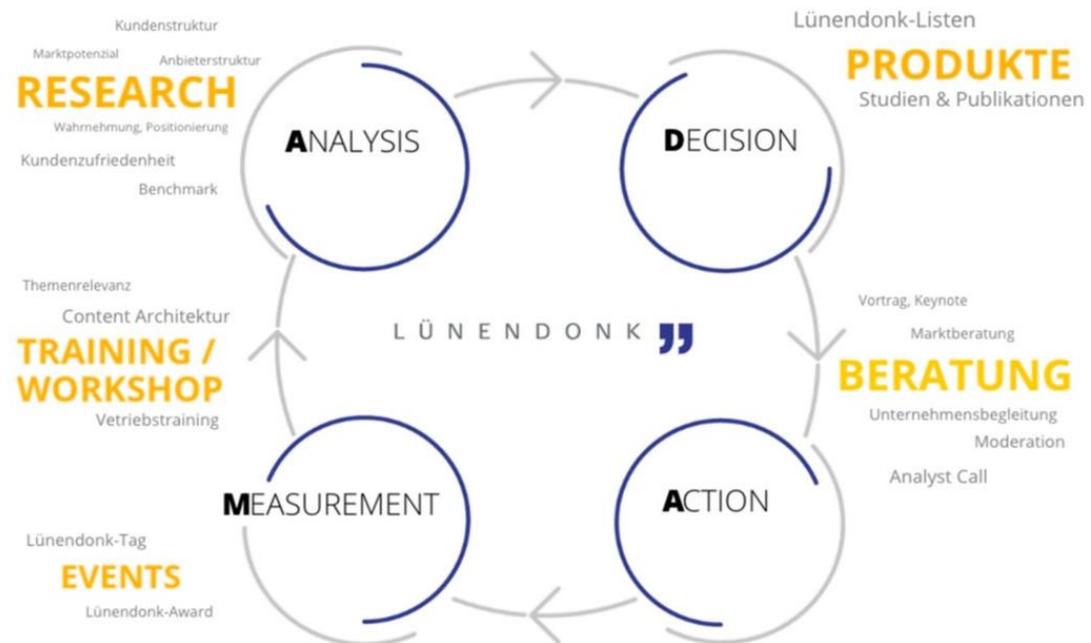
- Die 73 teilnehmenden Unternehmen erwarten für 2021 einen verhaltenen Aufschwung mit einem Marktwachstum von durchschnittlich 5,7 Prozent. Lünendonk veröffentlicht die Berechnung des Marktvolumens für 2020 und dessen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr im Sommer.
- Der Umsatz der teilnehmenden Unternehmen ging im Jahr 2020 im Durchschnitt um 13,6 Prozent zurück. Große Unternehmen zeigten sich widerstandsfähiger als mittelgroße und kleinere Anbieter, die weniger Kunden haben. Jedoch war die Spanne der Umsatzentwicklungen groß. Je nach Kundenstruktur und Leistungsangebot variieren die Lünendonk gemeldeten Zahlen zwischen minus 65 Prozent und plus 76 Prozent.
- Angesichts des seit Jahren anhaltend schwierigen Marktumfeldes für Zeitarbeitsunternehmen hinterfragt derzeit eine Mehrheit der Teilnehmer die Unternehmensstrategie. Größere Unternehmen setzen verstärkt auf Digitalisierung, kleinere in der Tendenz eher auf ein verändertes Leistungsangebot und andere Kundengruppen. Trotz der Anpassungen ist das Kerngeschäft der Arbeitnehmerüberlassung weiterhin und auch auf absehbare Zeit die wichtigste Umsatzquelle. Die strukturelle Nachfrage nach flexibel einsetzbarem Personal ist hoch.
- Einige Unternehmen planen, ihr Leistungsangebot zu erweitern. Besonders mittelständische Unternehmen erwarten für Recruitment Process Outsourcing und für Aus- und Weiterbildung eine stärkere Nachfrage.
- Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie sehen sich die Unternehmen vor allem durch die Digitalisierung der internen Prozesse und durch die niedrige Bewerberanzahl und -qualität herausgefordert.
- Die Mehrheit der Teilnehmer erwartet durch die Bundestagswahl im Herbst keine wesentliche Veränderung. Die größte Unterstützung zur Stärkung der Zeitarbeitsbranche erhoffen sich die Teilnehmer von FDP und CDU/CSU.

Über Lünendonk & Hossenfelder



Lünendonk & Hossenfelder

Leistungen und beobachtete B2B-Märkte



Facility Management
und Instandhaltung



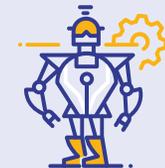
Managementberatung



Wirtschaftsprüfung
und Steuerberatung



Informationstechnologie



Technologieberatung



Zeitarbeit und
Personaldienstleistungen

Lünendonk®-Analysen in den Personaldienstleistungen

Der Markt für Zeitarbeit in Deutschland

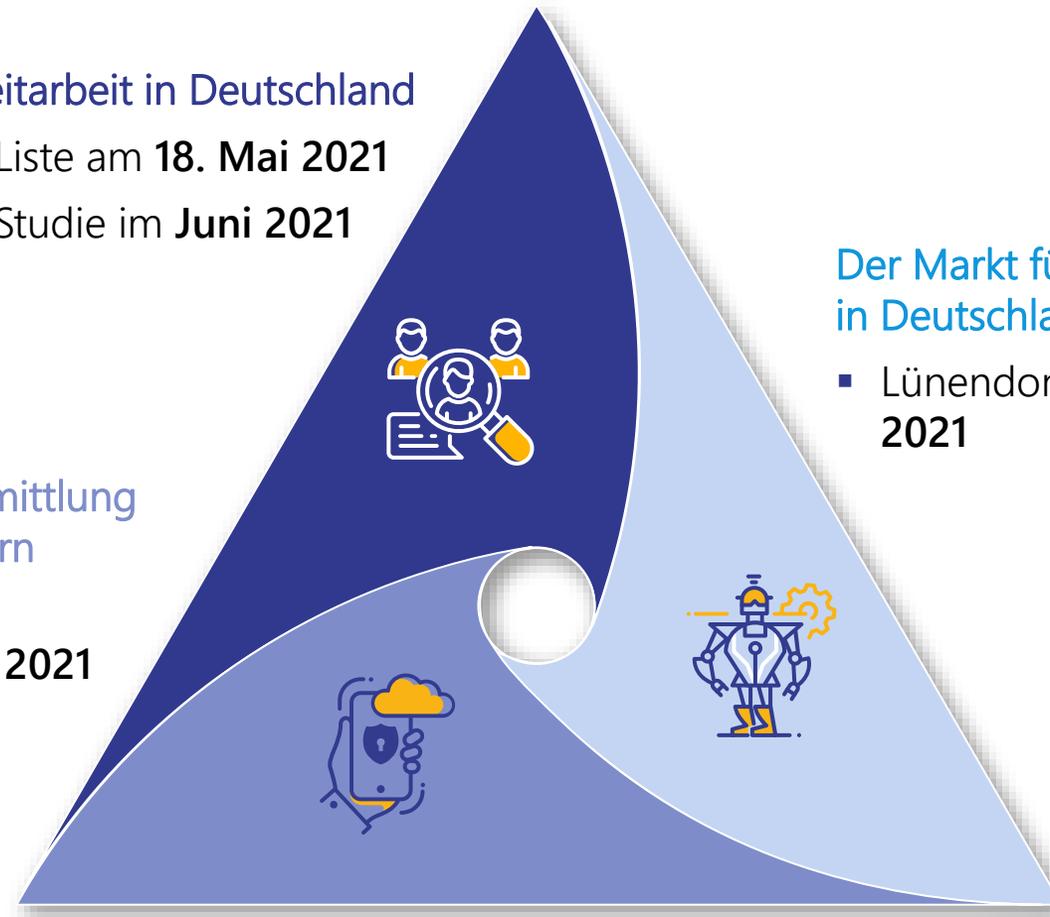
- Lünendonk®-Liste am **18. Mai 2021**
- Lünendonk®-Studie im **Juni 2021**

Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland

- Lünendonk®-Liste am **14. Juli 2021**
- Lünendonk®-Studie im **September 2021**

Der Markt für Engineering Services in Deutschland

- Lünendonk®-Liste und -Studie im **September 2021**



Kontakt und Impressum

Lünen Donk & Hossenfelder GmbH

Thomas Ball, Partner
Lena Krumm, Junior Consultant

Maximilianstraße 40
D-87719 Mindelheim

Mobil: +49 151 230 12 703
Telefon: +49 8261 73140-0

E-Mail: ball@lunenendonk.de; krumm@lunenendonk.de
Internet: www.lunenendonk.de

